

Zeichenerklärung

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Stadtbezirke

Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen
Handlungsbedarf in den Quartieren am 31.12.2009

- kein Handlungsbedarf
- Handlungsbedarf abwägen
- Handlungsbedarf

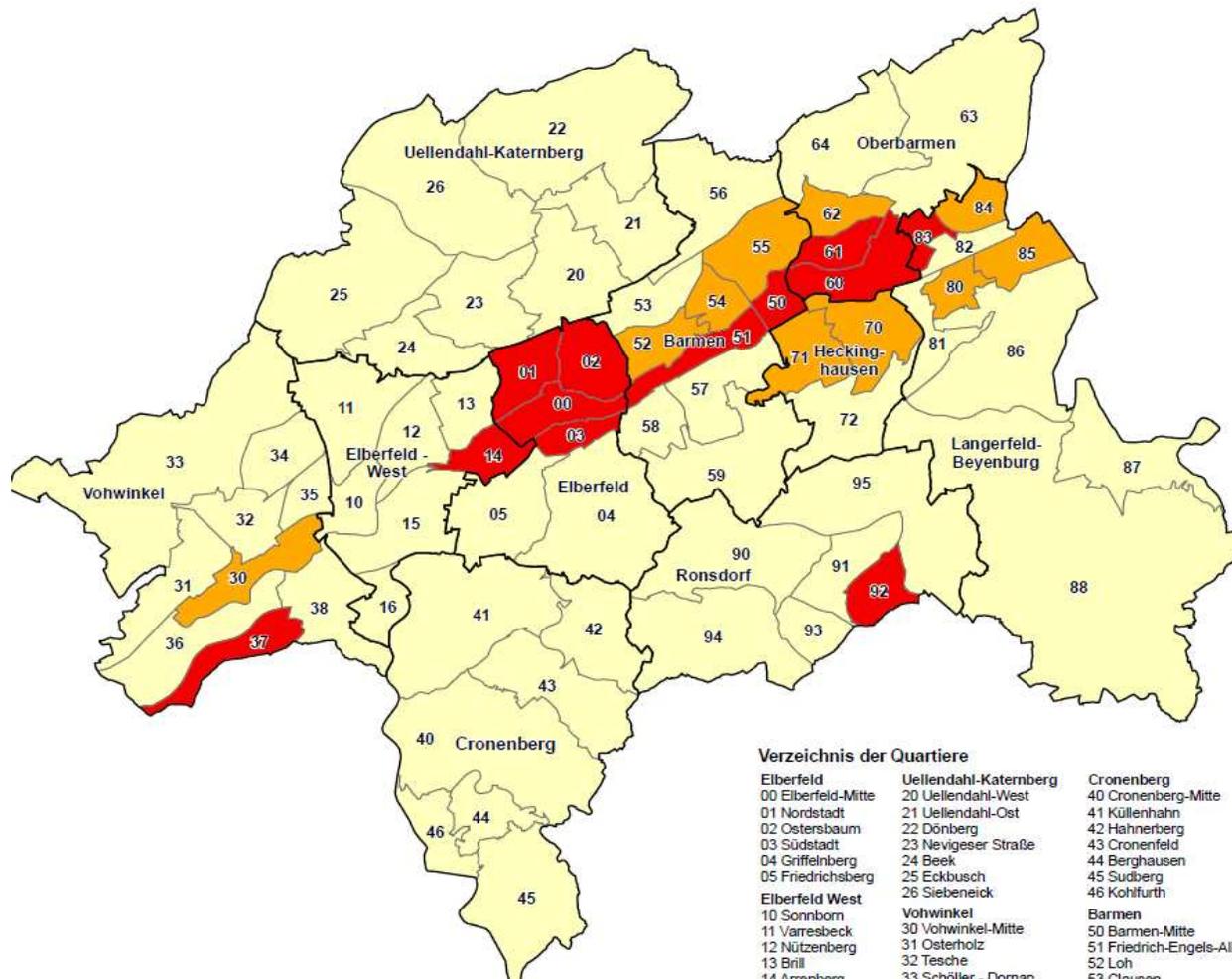
Herausgeber:

Statistikstelle der Stadt Wuppertal
im Auftrag des Ressorts 206.JHP

Verwendungsvorbehalt:

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle

Maßstab 1 : 100.000


Verzeichnis der Quartiere

Elberfeld	Uellendahl-Katernberg	Cronenberg	Oberbarmen	Langerfeld - Beyenburg
00 Elberfeld-Mitte	20 Uellendahl-West	40 Cronenberg-Mitte	60 Oberbarmen-Schwarzbach	80 Langerfeld-Mitte
01 Nordstadt	21 Uellendahl-Ost	41 Küllenhahn	61 Wichlinghausen-Süd	81 Rauental
02 Ostersbaum	22 Dönberg	42 Hahnerberg	62 Wichlinghausen-Nord	82 Jesinghauser Straße
03 Südstadt	23 Nevigeser Straße	43 Cronenfeld	63 Nächstebreck-Ost	83 Hilgershöhe
04 Griffelnberg	24 Beek	44 Berghausen	64 Nächstebreck-West	84 Löhrlen
05 Friedrichsberg	25 Eckbusch	45 Sudberg		85 Fleute
	26 Siebeneick	46 Kohlfurth		86 Ehrenberg
Elberfeld West				87 Beyenburg-Mitte
10 Sonnborn	Vohwinkel	Barmen		88 Herbringhausen
11 Varresbeck	30 Vohwinkel-Mitte	50 Barmen-Mitte		
12 Nützenberg	31 Osterholz	51 Friedrich-Engels-Allee	Heckinghausen	
13 Brill	32 Tesche	52 Loh	70 Heckinghausen	Ronsdorf
14 Arrenberg	33 Schöller - Dornap	53 Clausen	71 Heidt	90 Ronsdorf-Mitte
15 Zoo	34 Lüntenbeck	54 Rott	72 Hammesberg	91 Blombach-Lohsiepen
16 Buchenhofen	35 Industriestraße	55 Sedansberg		92 Rehsiepen
	36 Westring	56 Hatzfeld		93 Schenkstraße
	37 Höhe	57 Kothen		94 Bluffinke
	38 Schrödersbusch	58 Hesseinberg		95 ErbschiG-Linde
		59 Lichtenplatz		

Handlungsbedarf in den Quartieren nach Sozialindikatoren 31.12.2009

Die Ergebnisse der Analyse der Lebenslagen in den Wuppertaler Quartieren soll für die Jugendhilfe besonderen sozialen Handlungsbedarf sichtbar machen.

Die Kennzeichnung

- Kein Handlungsbedarf
- Handlungsbedarf abwägen
- Handlungsbedarf

meint dabei die allgemeine soziale Situation von Kindern und Jugendlichen in den entsprechenden Quartieren.

Dieses System macht **keine** Aussagen über eine bestimmte Angebotsstruktur vor Ort, wie z.B. die Kinder- und Jugendarbeit, Tagesstättenbedarfe, Hilfen zur Erziehung. Das System ermöglicht eine allgemeine Orientierung in Bezug auf die Entwicklung der sozialen Situation in den Quartieren.

Indikatoren ¹	Altersgruppe
Sozialindikatoren <ul style="list-style-type: none">• Einwohner/innen je ha• Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der altersgleichen Gruppe der Einwohner/innen• SGB II Bezug Anteil der Personen mit SGB II Bezug an der altersgleichen Bevölkerung	alle 0 – unter 18 Jahre 0 - unter 65 Jahre
Gesamtbewertung	<ul style="list-style-type: none">• Kein Handlungsbedarf• Handlungsbedarf abwägen• Handlungsbedarf

¹ Nach Sichtung von Berichten anderer Städte und den Ergebnissen von wissenschaftlicher Untersuchungen wurden über einige Jahre Testberechnungen mit einem umfangreicheren Indikatorensetting (wie z.B. Alleinerziehende, Jugenddelinquenz, Schulabbrecher/innen) gesichtet. Ab 2005 wurden die Auswertungen auf das hier genutzte Indikatorenset reduziert. Die Ergebnisse dieses Indikatorensets bringt, bis auf kleine Abweichungen, gleiche Ergebnisse für die Quartiere. Für diese eher allgemeinen Indikatoren zur sozialen Situation spricht außerdem, dass sie durch die größere Datenmenge zur Bewertung der Quartiere eine gesicherte Datenbasis bieten und weniger durch zufällige Ergebnisse beeinflusst werden.